

	<p>Objekt: Terina</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18218668</p>
--	--

Beschreibung

Die Münzen von Terina zeigen einen großen Variationsreichtum innerhalb des vorhandenen Motivschatzes. Auf der Vorderseite erscheint immer ein Mädchenkopf im Profil, auf der Rückseite die Ganzkörperfigur eines Mädchens, häufig Nike. In der Forschung umstritten ist, ob es sich bei dem Kopf der Vorderseite um die eponyme Nymphe Terina handeln soll oder ob die Nike der Rückseite hier porträtiert wird.

Vorderseite: Weiblicher Kopf (die Nymphe Terina?) mit doppeltem Band im hochgesteckten Haar nach r. Das Ganze in einem Olivenkranz.

Rückseite: Nike steht im langen, gegürteten Gewand (peplos) frontal und hat den Kopf nach l. gewandt. Sie hat beide Arme angewinkelt erhoben und hält darin die Enden eines Olivenzweigs, die Flügel sind hinter dem Rücken r. und l. des Körpers ausgebreitet.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 7.73 g; Durchmesser: 24 mm; Stempelstellung: 3 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	480-440 v. Chr.
	wer	
	wo	Priano
Besessen	wann	
	wer	Charles Richard Fox (1796-1873)
	wo	
Besessen	wann	

wer Julien Gréau (1810-1895)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Italien

Schlagworte

- Antike
- Gott
- Klassik
- Münze
- Personifikation
- Silber
- Stadt
- Stater

Literatur

- K. Regling, Die antike Münze als Kunstwerk (1924) Nr. 377 Taf. 16.
- K. Regling, Terina. 66. Berliner Winckelmannsprogramm (1906) 8 Nr. 3 a (dieses Stück, Vs. C/Rs. γ, um 480-450 v. Chr.).
- N. K. Rutter, Historia Numorum. Italy (2001) 193 Nr. 2569 (460-440 v. Chr.).
- R. Ross Holloway - G. K. Jenkins, Terina (1983) 21 f. Nr. 4 (460-440 v. Chr.).